



Einbau und Montageanleitung für ODE- Magnetventile

Die Magnetventile arbeiten in Betätigungsvarianten direkt-, vorgesteuert-, oder zwangsgesteuert. Diese Magnetventile sind vollautomatisch und praktisch wartungsfrei.

Bei den verschiedenen Magnetventiltypen, bzw. Typenreihen sind die Einsatzmöglichkeiten und Einbaumerkmale wie Durchflussmedium, Betriebsdruck, Betriebtemperatur, Einbaulage des Ventils, Werkstoffe des Ventils, sowie die Elektro- und Rohrleitungsanschlüsse usw. zu beachten.

1. Vor der Montage:

- a) Magnetventile auf eventuelle Transportschäden untersuchen.
- b) Angaben auf dem Typenschild mit den Betriebsdaten vergleichen (Type, Spannung, Frequenz und Betriebsdruck).
- c) Rohrleitung vor dem Ventileinbau durchspülen. Bei Verschmutzung sind Funktionsstörungen zu erwarten. Unter bestimmten Umständen, ist es empfehlenswert, einen Schmutzfänger mit der Maschenweite von 0,25mm vor dem Magnetventil einzubauen.

2. Mechanischer Einbau:

- a) Während der Montage ist darauf zu achten, dass keine Späne oder Dichtmittel (z.B. Teflonband oder Flüssigdichtmittel) in das Magnetventil eindringen.
- b) Die Magnetventile sind in Durchflussrichtung zu montieren. Nur in dieser Richtung sind die Ventile dicht.
- c) Falls nicht anders vorgeschrieben, sollte das Magnetventil möglichst mit stehendem Magneten montiert werden. Dadurch werden Ablagerungen im Ankerraum vermieden.
- d) Bei der Montage muss berücksichtigt werden, dass ein späterer Umbau, Spulen- oder auch ein Ersatzteilaustausch möglich ist.
- e) Während der Montage dürfen keine Teile des Magnetventils als Montagehebel benutzt werden, da es zu Beschädigungen kommen kann.
- f) Verspannungen des Ventilgehäuses müssen vermieden werden.

3. Elektrischer Anschluss:

- a) Die Magnetventile entsprechend den einschlägigen Vorschriften durch Fachleute anschließen.
- b) Wechselstromspulen dürfen nur dann mit Spannung versorgt werden, wenn die einwandfreie Montage auf dem Ventil gewährleistet ist, da sonst die Magnetspule durch überhöhte Stromaufnahme thermisch zerstört wird.
- c) Vor der Druckbelastung möglichst die elektrische Funktion prüfen. Dann bei Flüssigkeiten gedrosselt die Zuleitung freigeben. Bei vorgesteuerten Magnetventilen kann das Ventil kurzfristig noch offen sein.

4. Wartung:

- a) Vor Überprüfung des Magnetventils Stromzufuhr unterbrechen und die Anlage entlüften.
- b) Alle Innenteile überprüfen und reinigen, ggf. durch Originalersatzteile austauschen.
- c) Alle Bestandteile des Magnetventils in richtiger Reihenfolge sorgfältig wieder zusammenbauen.
- d) Vor der Wiederinbetriebnahme die Dichtigkeit und richtige Funktion prüfen.